

VAI Vaihinger Aktion Innenstadt e.V.

Jahresbericht 2005 des Vereinsvorsitzenden (April 2005 bis April 2006)

Der Verein hat im April 2006 59 Mitglieder.
Der Mitgliederstand ist im Berichtszeitraum um neun Personen angestiegen.

zur Arbeit des Vereins :

1. Maientagsschmuck

Der Verein hat sich wieder engagiert, um den historischen Schmuck der Häuser zum Maientag wiederzubeleben. Materialien wurden wie in den Vorjahren verkauft (Fähnchen, Bändel, Zinkeimer). Die Aktion war wieder erfolgreich und wird auch 2006 fortgeführt werden.

2. Adlerplatz

Am Adlerplatz hat der VAI im Herbst Blumenzwiebeln unter tätiger Mithilfe von Kindern gepflanzt. Der Erfolg dieser Pflanzaktion kann z.Z. besichtigt werden. Leider sind zwei der drei von der Stadt gepflanzten Bäume nicht angegangen. Die Stadt nahm jedoch im Herbst eine Nachpflanzung vor.

3. Sauberes Vaihingen

Der VAI hat sich an der Markungsputzete wieder beteiligt.

Der herzlichen Dank geht wieder an die gleichen aktiven Mitglieder wie in den Jahren zuvor.

4. Gebäude Am Bergle 1

Die in früheren Jahren vorgebrachten Argumente verschiedener Vereinsmitglieder haben nun Wirkung gezeigt. Das Gebäude „Am Bergle 1“ bleibt nun in seiner Substanz erhalten und wurde nun durch den neuen Besitzer ohne Teilabriss saniert. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass im EG keine Garagen eingebaut wurden. Es ist nun ein neuer Dienstleister dort eingezogen.

5. Jahresausflug nach Oberriexingen

Der Jahresausflug des VAI führte im vergangenen Jahr in die Nachbarstadt Oberriexingen. Der Jahresausflug wurde von Dr. Stefan Rothfuß organisiert und fand unter der fachkundigen Leitung von Frau Gabriele Hohn-Schwenninger statt. Man traf sich zunächst zu einem gemütlichen Mittagessen im Gasthof Linde. Besichtigt wurden danach das kleine Römermuseum, die Altstadt und die Stadtkirche St. Georg. Ausgeklungen ist die Führung mit einer hervorragenden Weinprobe. Rundum ein gelungener Jahresausflug.

6. Sandkasten

Einige Mitglieder des Vai haben sich beim „Vaihinger Strandleben 2005“ engagiert. Die Aktion wurde durch den VAI mit 200 € auch finanziell unterstützt. Der Verein ist aber bewußt nicht im Zusammenhang mit dieser Aktion öffentlich aufgetreten.

Das Vaihinger Strandleben fand vom 9.7. bis 30.8.05 statt. Die finanzielle Bilanz war positiv; die Imagewirkung sowieso. Im wesentlichen wurde das Strandleben von 3 Leuten organisiert. Das ist zu wenig Mithilfe. Das Strandleben 2007 muss, wenn es wieder stattfinden soll mit mehr Leuten durchgeführt werden.

7. Kauflanddiskussion

Breiten Raum, was die kräftemäßige Belastung des VAI betraf, nahm die Diskussionsarbeit im Zusammenhang

mit der geplanten Ansiedlung eines Kaufland-Großverbrauchermarktes in Vaihingen ein.

Durch intensive Beteiligung und Organisation der Bürgerdiskussion ist es gelungen, den Stadtrat davon zu überzeugen, dass eine Ausweitung der Verbrauchermarktkapazität in Vaihingen nicht notwendig ist und die Innenstadt nur weiter schwächen würde.

8. Ärztehaus

Dreizehn Ärzte aus der Innenstadt haben beschlossen, am Vaihinger Krankenhaus ein gemeinsames Ärztehaus anzumieten. Der VAI diskutierte mit Herrn Dr. Karl Bausch die Nachteile die für die Innenstadt dadurch entstehen.

9. Hochwassersteg

Der letzte historische Hochwassersteg in Vaihingen soll erhalten werden. Der VAI hat verschiedene Personen (Eigentümer, Stadt, Handwerker, Denkmalschutzbehörden, Statiker) angesprochen und konnten z.T. erfolgreiche Hilfestellung vermitteln. Die Umsetzung der Erneuerung dauert an und bedarf noch weiterer, auch finanzieller Begleitung.

10. Innenstadtentwicklung

Der VAI hat in intensiver Arbeit (2 x Ideenfrühstück) damit begonnen der Innenstadtentwicklung nicht nur ein positives Image zu geben sondern zusammen mit den Einzelhändlern und Verbrauchern auch konkrete Aktionen zu initiieren.

11. Nette Toilette

Angedacht wurde die Ideen, wie in Bietigheim, auch in der Vaihinger Innenstadt sogenannte „Nette Toiletten“ anzubieten. Gespräche mit der Stadt fanden diesbezüglich durch Andreas Schuller statt. Die Umsetzung steht noch aus.

12. Einzelhandelskonzept

Nach längerer Diskussionsphase hat der Stadtrat beschlossen, ein Einzelhandelskonzept professionell entwickeln zu lassen. Der VAI beteiligt sich finanziell und personell in einem Begleitarbeitskreis an der Erarbeitung dieses Konzeptes.

Im Allgemeinen war die Vereinsarbeit 2005 sehr intensiv. Der Verein leidet auch unter dem Mehrfach-Engagement der aktiven Vereinsmitglieder. Dringend notwendig wäre, die Arbeit an der Vereinsspitze auf mehr Schultern zu verteilen.

Der Verein ist inzwischen zu einer festen Größe in der Stadt geworden. Im Allgemeinen wird er als willkommene Bereicherung der „Vereinslandschaft“ unseres Städtchens angesehen. Er wird aber auch manchmal als „Störfaktor“ betrachtet, da bürgerschaftliches Engagement für unsere Entscheidungsträger nicht immer bequem ist.

Allen, die sich im letzten Jahr an der Vereinsarbeit beteiligt haben, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

9.4.2006